

Jahreshauptversammlung Feuerwehr Breitenbach

Eine durchweg positive Jahresbilanz wurde in der gut besuchten Hauptversammlung der Feuerwehr Breitenbach im örtlichen Gemeinschaftshaus am Freitagabend gezogen. Neben dem Vortragen der Jahresberichte standen Wahlen und Ernennungen auf dem Programm.

Meist beschäftigter Mann bei der Feuerwehr Breitenbach ist Tobias Christ. Dies wurde jetzt wieder in der Hauptversammlung deutlich. Der 26-Jährige ist seit sieben Jahren Jugendfeuerwehrwart, zusätzlich seit vergangem Jahr Vereinsvorsitzender und jetzt auch noch stellvertretender Wehrführer. Weil der seitherige Amtsinhaber Marco Stoll aufgehört hat, wurde Tobias Christ nun zum neuen stellvertretenden Wehrführer gewählt. Mit bereits absolviertem Gruppenführerlehrgang erfüllt er die notwendige Qualifikation für das Amt. Um einer Ämterhäufung und Überlastung zu begegnen, hat Christ jetzt das Amt des Jugendwarts abgegeben. Zum neuen Jugendfeuerwehrwart wurde Daniel Klis von Wehrführer Matthias Stoll ernannt. Neuer stellvertretender Jugendwart ist Timo Geier.

Positives konnte Vorsitzender Christ bezüglich der Mitgliederentwicklung berichten. Nach einer intensiven Werbeaktion gehören dem Breitenbacher Feuerwehrverein jetzt genau 200 Mitglieder an. „Wir haben jetzt den höchsten Mitgliederstand aller Zeiten“, betonte der Vorsitzende. Dies sei auch wichtig, damit der Verein die Einsatzabteilung und Jugendfeuerwehr finanziell gut unterstützen könne. „Unser Feuerwehrverein hat in den vergangenen Jahren über 30000 Euro in die Förderung des Brandschutzes investiert“, bilanzierte Christ. Der Vorsitzende rief zudem herausragende Ereignisse aus 2015 in Erinnerung: Das 90jährige Jubiläum der Breitenbacher Wehr, welches mit einem Kommers und einem erweiterten Oktoberfest gefeiert wurde sowie die Ausrichtung des Partnerschaftstreffens der drei Breitenbacher Partnerwehren.

Dass die Einsatzabteilung mit durch den Verein angeschafften neuen Uniformen ausgestattet wurde, berichtete Wehrführer Matthias Stoll. Von den Wehrleuten sei ein intensives Aus- und Weiterbildungsprogramm absolviert worden. Sorgen bereitet dem Wehrführer die personelle Entwicklung in der Einsatzabteilung. Hoffnung setze er auf nachrückende junge Damen aus der Jugendfeuerwehr. Von besonderen Erfolgen des Wehrnachwuchses konnte der seitherige Jugendfeuerwehrwart Tobias Christ berichten, insbesondere durch die erneute Qualifikation für die Teilnahme am Osthessen-Cup. Die 11

Mitglieder der Jugendfeuerwehr kamen im Berichtsjahr 57mal zusammen und leisteten zusammen mit den Betreuern insgesamt rund 2300 ehrenamtliche Stunden. Herausragend sei laut Christ der Erwerb der Leistungsspanne durch sieben Jugendliche gewesen.

Dankesworte für den freiwilligen und ehrenamtlichen Dienst sprach Bürgermeister Falko Fritzsch (SPD) aus. Damit alle Stadtteilwehren auf Dauer einsatzfähig sind, appelliert Fritzsch an alle jungen Menschen in der Gesamtstadt, sich in Jugendfeuerwehren beziehungsweise Einsatzabteilungen zu engagieren. „Die Feuerwehr-Arbeit ist wichtig für das Allgemeinwohl“, hob Kreisbeigeordnete Sonja Senzel in ihrem Grußwort hervor. Besondere Anerkennung zollte sie der Jugendarbeit. Von einem christlichen Dienst am Nächsten sprach Pfarrer Stefan Eisenbach. Dankesworte sprachen auch Kreisbrandmeister Dirk Schiefer, Schlüchterns Stadtbrandinspektor Helmut Zinkand sowie der Breitenbacher Ortsvorsteher Thomas Epperlein.



Ernennung und Verabschiedung in der Hauptversammlung der Feuerwehr Breitenbach (von links): Falko Fritzsch, Dirk Schiefer, Tobias Christ, Werner Kreß, Marco Stoll, Helmut Zinkand, Matthias Stoll.

Text und Foto: Fritz Christ